

LANDESLIGA OST

Perger Kicker schlugen sich selbst

GROSSRAUM PERG. Eine Top-sensation sah die erste Landesligarunde. Titelkandidat Union Perg schlitterte im Derby gegen Baumgartenbeg in ein bitteres 1:4-Heimdebakel.

von REINHARD SPITZER

Sichtlich geknickt war Trainer Jürgen Berlesreiter, der nur 22 Stunden nach der Peinlichkeit bei den Partien Freistadt gegen Gallneukirchen und Union Katsdorf gegen Edelweiß Linz spionierte. „Wir haben wenigstens fünf hochkarätige Torchancen verjuxt. Die Gegentreffer haben wir uns mit schweren Schnitzern mehr oder weniger selbst zuzuschreiben.“

Ins Fäustchen hingegen lachte sich Baumgartenbergs Coach Fritz Ulmer. „Wir haben das ge-



Union Katsdorfs Lucas Nesser nähert sich von hinten Pero Tecic.

Foto: Berles

spielt, was wir können. Mehr verlange ich von meiner Mannschaft gar nicht.“

Den Perger Ehrentreffer nach den Gästetoren von Qerim Idizay (2), Oliver Weichselbaumer und Asmir Ikanovic erzielte Matthias Derntl erst beim Stand von 0:4.

Halbes Dutzend für Asten

Mit dem Führungstor von Sebastian Würmlinger in Minute eins bestens ließ sich der Auftritt von Asten bei Rohrbach/Berg an. Der OÖ-Liga-Absteiger drehte den Spieß allerdings um und kam noch zu einem 6:1-Kantersieg. Von einem solchen meilenweit entfernt waren Naarn (1:3 bei Aufsteiger Viktoria Marchtrenk) und Katsdorf. Der Vorjahresdritte musste sich gegen Liga-Neuling Edelweiß mit einem 2:2-Heimremis begnügen. ■

REGIONALLIGA MITTE

Revanche für Cupdebakel

ST. FLORIAN. Mit drei Punkten im Gepäck kehrte St. Florian aus Graz zurück. Für Trainer Willi Wahlmüller war der 3:0-Erfolg über die Sturm Amateure keine Überraschung.

von REINHARD SPITZER

Tips: Unbedingt rechnen mit dem Sieg konnten Sie nach der Derbyniederlage gegen Blau-Weiß nicht?

Wahlmüller: Gute Ansätze haben wir auch schon gegen die Linzer gezeigt. Diesmal hat auch das Ergebnis gepasst. Das Offensivspiel hat besser als zuletzt funktioniert.

Tips: Entschieden wurde die Partie mit allen drei Toren nach der Pause. Offensichtlich sind



Cheftrainer Willi Wahlmüller. Foto: Meier

Ihre Spieler konditionell voll auf der Höhe?

Wahlmüller: Die sehr gute Vorbereitungsarbeit hat sich erstmals auch in dieser Hinsicht bezahlt gemacht. Immerhin konnten wir gegen die junge Truppe eines Bundesligisten zusetzen.

Tips: Der zweite Saisonsieg ist am Dienstag gegen Tabellenführer Wels eingeplant?

Wahlmüller: Nach dem Cupdebakel (1:5, Anm.) haben wir gegen die Messestädter als Außenseiter einiges gutzumachen. Extra motivieren muss ich meine Mannschaft nicht mehr.

Tips: Vielen Dank für das Gespräch. ■

ENTTÄUSCHUNG

Reinhard Spitzer
r.spitzer@tips.at



Von Wunschkonzerten kann nicht der Kicker Rede sein

Wohl anders vorgestellt haben sich den Landesliga-Saisonauftakt mit Ausnahme von Baumgartenberg die vier anderen Mannschaften aus dem Perger Großraum. Während Katsdorf wenigstens einen Punkt ergatterte, spielten sich Asten, Perg und Naarn in schmerzliche Niederlagen. Vor allem Perg musste im Derby zur Kenntnis nehmen, dass der Fußballsport kein Wunschkonzert ist. Chancen verjuxt, Defensiv von der Rolle, Spiel verloren. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen. Bleibt die Hoffnung, dass die Ergebnisse in der zweiten Runde ein anderes Gesicht haben. ■